

Bebauungsplan Nr.

der Gemeinde

HÜNST. - KESSELBACH

Änderung u. Erweiterung
für das Baugebiet

„Hirtenstein“

Maßstab 1 : 1000

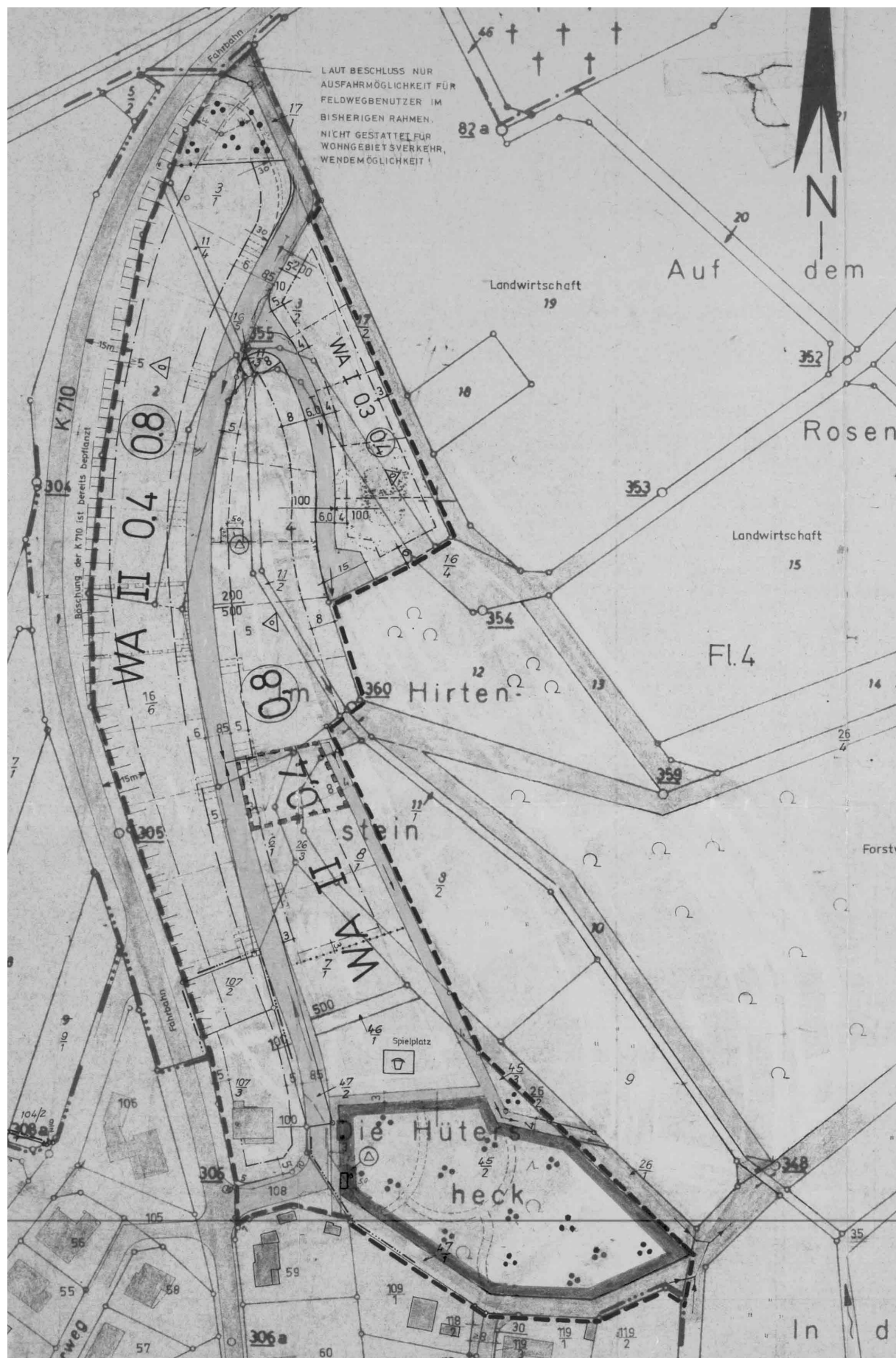
Aufgestellt nach den Unterlagen des Liegenschaftskatasters
und der Flurbereinigung gemäß BBauG.

Bearbeitet: Gerold Reuter 627 Idstein / Taunus, Kreuzgasse 10

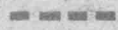
H+T - Ingenieur

Idstein, im Okt. 71 u. Februar 79

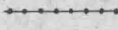
Gerold Reuter

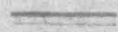


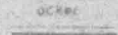
ZEICHENERKLÄRUNG

 Grenze des räumlichen Geltungsbereichs

 Baugrenze

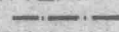
 Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung

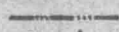
 Straßenbegrenzungslinien

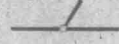
 **ocker**
Gehweg 1,5
Fahrbahn 5,50
Gehweg (Schrammbord) 1,5 (0,50 - 1,25)

WA Allgemeine Wohngebiete

 Bestehende Gebäude

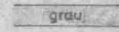
 Bestehende Gemarkungsgrenzen

 Bestehende Flurgrenzen

 Bestehende Flurstücksgrenzen

 126 Bezeichnung der bestehenden Flurst.

 Geplante Flurstücksgrenzen, Vorschlag

 **grau** Vorhandene Wege, Straßen, angrenzend

II Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze

0,4 Grundflächenzahl

0,8 Geschossflächenzahl

 **0** Offene Bauweise, nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig

 Geplante mögliche Einstellplätze für PKW

 **grün** Grünflächen

 **grün** Parkanlagen

 Friedhof

 **ocker** Mit Leitungsrechten zu versehende Flächen

 Spielplatz

 Wasserbehälter

 Pumpwerk

 Brunnen

 Umformerstation

 Abwasserleitung
in selbiger Trasse Wasserversorgung als Ringleitung



LAUT BESCHLUSS NUR
AUSFAHRMÖGLICHKEIT FÜR
FELDWEGBENUTZER IM
BISHERIGEN RAHMEN.
NICHT GESTATTE FÜR
WOHNGEBIETSVERKEHR,
WENDEMÖGLICHKEIT

Textliche Festsetzungen :

1) Die Grundstücksgröße muß mindestens 600 qm betragen. 2a) Als Pflanzgebot ist je 200 qm Grundstücksfrei-
fläche mindestens ein großkroniger Laubbaum (auch Obstbaum) zu setzen und die Freifläche als Grünfläche
mit Sträuchern zu bilden. 2b) Abweichend hiervon können die RGO erforderlichen Pkw-Einstellplätze (keine
Garagen) im Vorgartenbereich (zwischen Bau- u. Straßengrenze) angelegt werden. 3) Garagen dürfen im Bereich
der 6m-Baugrenze um einen Meter vorspringen.
Hinweise : Für den Geltungsbereich dieses Bebauungsplanes besteht eine Bausatzung mit zwingenden Gestal-
tungsvorschriften u.a. hinsichtlich Dachform, Firstrichtung, Kniestöcke, Dachgauben u.-einschnitte, Dach-
farbe, Vorgartenbereich, Einfriedigung, sichtbare Kellergeschoßaußenwandflächen und Außenwerbung, sowie §20
des Denkmalschutzgesetzes.

ZEICHENERKLÄRUNG

Grundsatzbeschluss	
der Gemeindevertretung	25.8.1971/166.76/14.12.78/5.7.79
Offenlegungsvermerk: Nach Beteiligung der Träger öffentlicher Belange mit Begründung offengelegt in der Zeit Bekannt gemacht	
vom 28.9.81	30.10.81 15.9.81
Beschluß als Satzung	8976/22.4.82
Es wird bescheinigt, daß die Bezeichnungen der Flurstücke mit dem Nachweis des Liegenschaftskatasters nach dem Stande vom 1. Juli 1978 ... übereinstimmen. Der Landrat des Rheingau-Taunus-Kreises	

Genehmigungsvermerk des Regierungspräsidenten:

Genehmigt mit
Vfg. vom 1.9.82

Az.: V/3-61d04/04

Darmstadt, den 1. Sept. 1982

Der Regierungspräsident

Vermerk über die amtliche Bekanntmachung bzw. Offenlegung
nach der Genehmigung. Der genehmigte Bebauungsplan wurde

vom 20.9.82 bis 22.10.82 im Rathaus

7 Hünkelten-Wallbach

öffentlich ausgelegt

Die Auslegung ist am 10.9.82 öffentlich bekannt gemacht worden.

Der Plan ist damit rechtsverbindlich.

Schumann
Bischoff